



Fraktion GEMEINSAM für BAUNATAL

Mail: fraktion@gemeinsamfuerbaunatal.de
www.gemeinsamfuerbaunatal.de

Baunatal, den 20.08.2026

Pressemitteilung der Fraktion Gemeinsam für Baunatal (GEMEINSAM)

Baunataler Nachrichten: GEMEINSAM für BAUNATAL bringt Antrag zur flächendeckenden Printausgabe ein

Baunatal, 4. August 2026 – Die Fraktion GEMEINSAM für BAUNATAL setzt sich für die Wiederherstellung einer flächendeckenden Printausgabe der *Baunataler Nachrichten* ein. Mit einem aktuellen Antrag soll der Magistrat beauftragt werden, verschiedene Modelle zur Wiederherstellung und langfristigen Sicherung der gedruckten Ausgabe zu prüfen und entsprechende Verhandlungen aufzunehmen.

Für die Fraktion geht es dabei um mehr als die Frage, ob ein kommunales Mitteilungsblatt gedruckt wird. Die *Baunataler Nachrichten* haben über Jahrzehnte eine wichtige Funktion für die kommunale Information erfüllt. Sie bündeln Nachrichten und Informationen aus Rathaus und Lokalpolitik ebenso wie aus Vereinen, Verbänden, Kirchen, Kultur und Ehrenamt und machen sie für die Bürgerinnen und Bürger auf einfachem Weg zugänglich.

„Die *Baunataler Nachrichten* sind ein Stück kommunaler Öffentlichkeit. Gerade bei einer vielfältigen Stadtgesellschaft ist es wichtig, dass Informationen die Menschen tatsächlich erreichen“, erklärt Fraktionsvorsitzender Dr. Alexander Liehr.

Entscheidungen der vergangenen Jahre haben die Situation verändert

Hintergrund des Antrags ist die Entwicklung der *Baunataler Nachrichten* in den vergangenen Jahren. Bereits 2024 wurde eine Neuausrichtung des kommunalen Informationsmediums diskutiert.

Ziel war laut Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 16. Dezember 2024, einen zeitgemäßen Nachfolger für die *Baunataler Nachrichten* zu etablieren. Dieser sollte neben einer Printausgabe insbesondere auch eine digitale Variante berücksichtigen.

Mit dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 23. Juni 2025 wurden die öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt aus den *Baunataler Nachrichten* herausgenommen und auf die Internetseite der Stadt verlagert. Damit veränderte sich die bisherige Funktion des Mitteilungsorgans.

Am 8. September 2025 beschloss die Stadtverordnetenversammlung mehrheitlich eine Konzeptvergabe. Zudem lief der Vertrag mit dem Verlag Dierichs aus. Seit dem 5. November 2025 ist der Verlag alleiniger Ansprechpartner und legt die Bedingungen für die Veröffentlichungen fest.

Nach Auffassung von GEMEINSAM für BAUNATAL haben diese Veränderungen konkrete Auswirkungen auf die Reichweite und den Umfang der kommunalen Information. Durch die neue Verteilungsstruktur werden Haushalte mit einem Werbesperrvermerk nicht mehr erreicht. Gleichzeitig wurde der Umfang der Seiten, die der Stadt für eigene Inhalte zur Verfügung stehen, deutlich reduziert. Aus Sicht der Fraktion führt dies dazu, dass Informationen aus Rathaus, Politik und dem gesellschaftlichen Leben Baunatals nicht mehr allen Baunatalerinnen und Baunatalern gleichermaßen zur Verfügung stehen.

Jetzt soll eine praktische und finanzierbare Lösung gefunden werden

Der aktuelle Antrag setzt deshalb bewusst auf einen Prüf- und Arbeitsauftrag. Der Magistrat soll unterschiedliche Modelle untersuchen und dabei insbesondere die tatsächlichen Kosten einer flächendeckenden Printausgabe ermitteln.

Gesucht werden soll eine sozial gerechte Lösung, die eine regelmäßige und zuverlässige Zustellung ermöglicht und zugleich wirtschaftlich vertretbar und langfristig finanzierbar ist. Dabei sollen insbesondere folgende Punkte geprüft werden:

- Zustellung an alle Haushalte in Baunatal
- Verteilung unabhängig von einem Werbesperrvermerk
- Wiederherstellung eines angemessenen Umfangs der *Baunataler Nachrichten*
- wirtschaftlich tragfähige Vertragsbedingungen für die Stadt
- zusätzliche Finanzierungsmöglichkeiten durch weitere Nutzer und Interessenten

Dabei geht es ausdrücklich nicht darum, frühere Strukturen unverändert wiederherzustellen. Vielmehr soll geprüft werden, welches Modell unter den heutigen Rahmenbedingungen geeignet ist, eine möglichst große Reichweite mit einer verantwortungsvollen und dauerhaft tragfähigen Finanzierung zu verbinden.

Information muss bei den Menschen ankommen

Für GEMEINSAM für BAUNATAL steht die Erreichbarkeit aller Bürgerinnen und Bürger im Mittelpunkt.

Gerade Informationen aus Vereinen, Verbänden, Kirchen, Kultur, Ehrenamt und dem Rathaus erreichen über ein gedrucktes Medium auch Menschen, die digitale Angebote weniger häufig nutzen. Eine flächendeckende Printausgabe kann damit einen Beitrag dazu leisten, dass unterschiedliche Generationen und Bevölkerungsgruppen gleichermaßen am öffentlichen Leben in Baunatal teilhaben können.

„Wir sind überzeugt: Gute kommunale Information darf nicht davon abhängen, ob man zum Zustellerkreis der *Baunataler Nachrichten* gehört oder ob jemand proaktiv regelmäßig im Internet nach Informationen sucht. Die Informationen müssen die Menschen erreichen. Genau

dafür wollen wir mit unserem Antrag die Grundlage schaffen“, so Dr. Alexander Liehr für die Fraktion GEMEINSAM.

Fraktion Gemeinsam für Baunatal

Mit freundlichen Grüßen,
die Fraktion GEMEINSAM für Baunatal